

Pressemitteilung

---

## **Das Fußball WM - Fieber inspiriert zu neuen „Töggalichäschte“**

### **Ausstellung „Play“ im Rahmen der Design Biennale Luzern 2006**

*Wo tritt bei der Fußball-Welt-Meisterschaft in Deutschland Design in den Vordergrund? Vielleicht in der Architektur der neuen Stadien oder bei dem einen oder anderen brasilianischen Frauenschwarm. Nachdem André Hellers Eröffnungsfeier abgesagt wurde, leisten aus der Ferne die Studierenden der Grafikklassse der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern ihren Schweizer-Kultur Beitrag zur Fußball-Welt-Meisterschaft 2006.*

*Die Grafikklassse von Tino Steinemann hat sich unter dem Ausstellungstitel „Play“ mit dem allseits beliebten Töggalichäschte (Tischfussballkasten mag korrekter sein, tönt aber einfach nicht schön und löst nichts aus) auseinandergesetzt. Die Aufgabe war es neue, vielleicht aktuellere Spielvarianten zu suchen oder durch den alt bewährten Kasten neue Botschaften zu vermitteln, etwas zu erzählen. So stehen auf diesem WM-Tableau eigentlich bedeutendere Paarungen als Argentinien – Brasilien hier heißt es: Industriegesellschaft – 3. Welt / Hausfrauen – Karriere Frauen / Wald – Menschheit / Servalat – Wienerli oder Mensch – Technik*

*So wird dem Töggalichäschte plötzlich eine andere Dimension verliehen, wenn Schweizer Bergbauern gegen junge Gänger einer Gang aus Chicago antreten oder die heutigen Machtspiele im realen Fußball hinterfragt oder wenn Spieler als Marionetten der Sponsoren dargestellt werden. Ganz neue Spielideen entstehen, wenn der Kasten auch als Grill funktionieren soll oder die Spieler plötzlich alle fettleibig sind. Ja bei einem Tisch spielt man sogar miteinander und nicht gegeneinander. Genügend Material auf jeden Fall um die freien Minuten zwischen den einzelnen Matches auch mit dem Thema Fußball verbringen zu können. Und keine Angst, sollte der reale Tischfussballmatch mal so spannend sein, dass der Anpfiff zum nächsten WM-Spiel in Deutschland verpasst wurde, ist die Übertragung des Spiels auf Grossleinwand auch in Luzern bestimmt nicht weit...*

### **Rahmenprogramm zu der Ausstellung:**

**Ort:** Hochschule für Gestaltung und Kunst, Rössligasse, Luzern

**Ausstellung:** „Play“

**Öffnungszeiten:** täglich 10 bis 18 Uhr

**Special : spiel deine eigene Weltmeisterschaft auf der Tischfussballarena an der Hochschule für Gestaltung und Kunst!**

**Ihre Presse-Kontaktadresse zur Design Biennale Luzern 2006:**

Tobias von Wartburg, Habsburgerstrasse 9, 6003 Luzern, +41 (0)79 211 20 51 info@theq.ch www.theq.ch